

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Band: - (1998)
Heft: 36

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS FORSCHUNGSMAGAZIN
HORIZONTE ERSCHEINT VIERMAL
IM JAHR IN DEUTSCHER UND IN
FRANZÖSISCHER SPRACHE (HORIZONS).
ES KANN GRATIS ABONNIERT WERDEN.

HERAUSGEBER

SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT-
LICHEN FORSCHUNG, BERN

PRODUKTION

PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST
(LEITUNG: MARCO ITEN)

REDAKTION

VÉRONIQUE PRETI (LEITUNG),
CHRISTOPH DIEFFENBACHER,
THIS WACHTER

ADRESSE

HORIZONTE
SCHWEIZ, NATIONALFONDS
WILDHAINWEG 20
POSTFACH
CH-3001 BERN

TEL. 031 308 22 22
FAX 031 301 30 09
E-MAIL: PRI@SNF.CH
HTTP://WWW.SNF.CH

REGELMÄSSIGE MITARBEIT

JEAN-JACQUES DAETWYLER (KOLUMNE),
BRUNO GIUSSANI (INTERNET)

MITARBEIT AN DIESER NUMMER

REDAKTIONELLE MITARBEIT:
CHRISTIAN BERNHART,
SEPP MOSER, GREGOR SALADIN,
DOROTHE SCHNYDER,
CHARLY VEUTHEY

FOTOGRAFIE:

LAURENT GUIRAUD,
DOMINIQUE MEIENBERG,
LIVIO PIATTI, LISA SCHÄUBLIN

ÜBERSETZUNGEN

FRANZ AUF DER MAUR,
JEAN-JACQUES DAETWYLER,
NICOLE LOICHAT, PETER LOOSLI,
GISELE SPESCHA-JUILLERAT,
HENRI-DANIEL WIBAUT

GESTALTUNG

PRIME COMMUNICATIONS, ZÜRICH
BASIL HANGARTER
ISABELLE GARGIULO

DRUCK

STÄMPFLI AG, BERN
PAPIER:
100% GEBRAUCHTFASERIN/ANTEIL
VON 25% POST CONSUMER WASTE
AUSGEZEICHNET MIT DEM NORDIC SWAN

AUFLAGE

7900 EXEMPLARE DEUTSCH
4600 EXEMPLARE FRANZÖSISCH
DIE AUSWAHL DER IN DIESEM
HEFT BEHANDELTEN THEMEN STELLT
KEIN WERTURTEIL SEITENS DES
NATIONALFONDS DAR.
© ALLE RECHTE VORBEHALTEN.
NACHDRUCK NUR MIT GENEHMIGUNG
DES HERAUSGEBERS.

Leserbriefe

UND AFRIKA?

Nr. 35 (Dezember 1997):
Russe und Schweizer forschen
gemeinsam/Die Forschenden
im Osten brauchen unsere
Solidarität

Mit viel Vergnügen nehme
ich jeweils den Inhalt der
HORIZONTE-Ausgaben zur
Kenntnis. Besonders gefallen
haben mir in der letzten
Nummer die Artikel über die
Zusammenarbeit mit Ländern
Osteuropas. Sensibilisiert in
Entwicklungsfragen, finde
ich es fundamental wichtig,
dass in allen Bereichen Hilfe
geleistet wird. Doch ich kann
nicht umhin, dabei auch an
Afrika und Lateinamerika zu
denken, zwei Kontinente,
die bei den Entwicklungsan-
strengungen der europäi-
schen Länder oft vergessen
werden. Ich wünsche mir,
dass die Forscher des Nor-
dens gegenüber der Lage
der Forscher des Südens und
ihren grossen Problemen –
etwa im Bereich Aids – nicht
länger unsensibel bleiben.
Ebenso wichtig ist es, dass
diese Länder nicht nur von

wissenschaftlichen Entwick-
lungen profitieren, sondern
auch an diesen direkt teilneh-
men können – mittels einer
Kooperation in Forschungs-
projekten.

SUZY ZAUGG, STUDEL

CADMIUM- SCHNECKEN-ANALYSE

Nr. 35 (Dezember 1997):
Cadmium-Schnecken

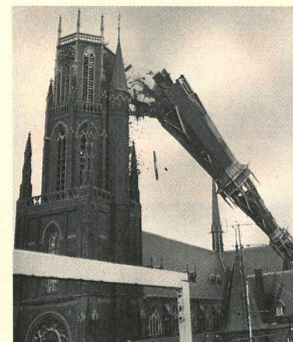
Ich frage mich wirklich,
was der Schweizerische
Nationalfonds zur Förderung
der wissenschaftlichen For-
schung darüber denkt: vier
Forscher, die entdecken, dass
die Weinbergschnecke «zwei
strukturell unterschiedliche
Formen von Metallothionein»
erzeugt, die «unterschiedliche
Aufgaben im Metallhaushalt»
haben. Abgesehen davon, dass
man diesen Jargon nicht ver-
steht – wozu sollen solche
Forschungen eigentlich gut sein?
M. S., FRIBOURG

STURM, NICHT SPRENGUNG?

Nr. 35 (Dezember 1997):
Historische Stürme

Im Artikel über historische
Stürme in der Schweiz
stürzt auf einem Foto die
Spitze eines Kirchturms ein.
Ich kann mir schwer vorstel-
len, dass der Grund bei ei-
nem Windstoss liegt. Eher
sieht es nach einer Spre-
ngung aus. Eine solche Kirche
habe ich zudem in der
Schweiz noch nie gesehen.

BRUNO FISCHER, LUZERN



3.1.1976, «Ein stürmischer Tag»

**Antwort des Fotografen
Johan Witteveen:**

«Bei der abgebildeten
Kirche handelt es sich um
die Sint Bonifatiuskerk in
Leeuwarden, Friesland (NL).
Es war am 3. Januar 1976.
Ein stürmischer Tag. Ich
bekam einen Anruf, dass der
Kirchturm durch die orkan-
artigen Windböen gefährlich
ins Taumeln geraten sei. Ich
raste hin. Die Polizei hatte
das Gelände bereits weiträu-
mig abgesperrt. Nach einer
Stunde fielte der Sturm die
Turmspitze.»

PS: AUS DER SCHWEIZ GIBT ES
KEINE FOTOGRAFISCHEN DOKUMENTE
EINES SOLCHEN EREIGNISSES.
IM JANUAR 1739 BLIES EIN ORKAN
DEN WINTERTHURER KIRCHTURM UM.
DASS FOTOS FEHLEN, IST WOHL
KAUM ERSTAUNLICH. DIE REDAKTION

MAILBOX

Um Ihre Meinung zu sagen,
eine Frage zu stellen oder
eine Stellungnahme abzuge-
ben: Redaktion HORIZONTE,
Schweizerischer National-
fonds, Leserbriefe, Post-
fach, 3001 Bern, E-Mail:
pri@snf.ch. Kurze Briefe
haben mehr Chancen, ver-
öffentlicht zu werden. Die
Identität der Absender muss
der Redaktion bekannt sein.